

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Dienstmann auf dem Dreirad wird die neueste Erscheinung im Berliner Strassenleben sein. Der Polizeipräsident hat das Statut für das „Berliner Fahrraddienstmannsinstitut“ genehmigt. Der Tarif lehnt sich an den Wegemesser der Droschken an. Für je zehn Farbenabschnitte zu 160 m sind 30 Pfg. zu zahlen, für Nachfahrten erfolgt ein Zuschlag von 50 Pfg. Für Packetbeförderung und das Überbringen von Antworten sind besondere Bestimmungen getroffen.

Luzern. Der biesige Verein für Handel und Industrie sprach sich nach Anhörung eines Referates für die Errichtung eines städtischen Tramways aus. Eine Kommission wurde mit der Weiterverfolgung der Angelegenheit beauftragt. Gegen die Strassenbahn sprachen sich insbesondere die Hoteliers aus. Als Gründe führten sie an: Die Fremden wünschen keine solchen, man möge wenigstens das Zentrum der Stadt damit verschonen, die Trams seien eine reine Modesache, andere Saisonorte hätten sie auch nicht.

Nice. Il est désormais certain que la reine d'Angleterre reviendra à Nice au printemps prochain. La souveraine désirerait retourner à l'hôtel de Cimiez, mais à la condition expresse que l'entrepreneur d'un hôtel voisin suspende les travaux qu'il a engagés pendant la durée du séjour de la reine. Au cas où cette satisfaction ne lui serait pas accordée, la reine désirerait habiter sur la colline de Mont-Boron.

Des ordres ont été donnés pour lui procurer éventuellement dans ce quartier une demeure propre à lui servir de résidence.

Nürnberg. Welchen Aufschwung der Fremdenverkehr in den letzten Jahren in biesiger Stadt gemacht hat, davon legen die vielen Hotelneubauten ein beredtes Zeugnis ab. Es sind in dem kurzen Zeitraum von kaum 5 Jahren das „Hotel Monopol“, „Deutscher Kaiser“, „Hotel Maximilian“, „Kaiserkhof“, der Neubau „Roter Hahn“, welcher gegenwärtig um ein weiteres vergrößert wird und das „Hotel und Weinrestaurant Föttlinger“ neu entstanden. Im Bau begriffen sind: das den Herren Geb. Schnorr, Hotel „Deutscher Kaiser“ gehörige Hotel „Victoria“, Eröffnung Mitte Februar, rechts vom Bahnhof das „Centralbahnhof-Hotel“. Außerdem wurde das Hotel „Württemberger Hof“ um einen Neubau und das alte Hotel wird um 2 Stockwerke vergrößert.

Einfältige Wette. Am 2. Juli 1. J. wettete ein Münchner Metzgermeister mit einem Weinwirt um die Summe von 500 Mk., dass Ersterer ein volles Jahr hindurch täglich eine Taube zu verzehren im Stande sei. Die Wette wurde angenommen und dem Metzgermeister freigestellt, die Taube zu beliebiger Tageszeit, aber auf einmal zu verzehren. Auch die Art der Zubereitung blieb ihm überlassen. Voller 166 Tage nun ass der Metzgermeister seine Taube, vor einigen Tagen aber, am 14. November, musste er sich als besiegt erklären, denn er war nicht mehr im Stande, auch nur mehr das kleinste Stück einer Taube zu essen, da ihn ein unbeschwerlicher Widerwillen gegen das Gericht erfasst hatte. Der Weinwirt hätte im Falle des Verlierers die Wette auch die verpesten Tauben bezahlen müssen. Der Metzgermeister schwor, in seinem Leben keine so einfältige Wette mehr einzugehen!

Luxuszug Wien-Nizza. Am 4. November er. verkehrte der für die diesjährige Winter-Saison neu eingerichtete Wien-Nizza-Expresszug das erste Mal von Wien (Westbahnhof) nach Nizza; am 7. November langte der erste gleiche Zug von Nizza in Wien (Westbahnhof) an. Dieselben bestehen aus Schlafwagen 1. Klasse und Speise-Wagen, welche die ganze Strecke direkt durchlaufen und jede wünschenswerte Bequemlichkeit bieten. Sie verkehren wöchentlich einmal in jeder Richtung, und zwar erfolgt die Abfahrt von Wien (Westbahnhof) jeden Montag um 2 Uhr 15 Minuten nachmittags, die Ankunft in Venedig am Dienstag um 6 Uhr früh, in Mailand um 10 Uhr 45 Minuten vormittags, in Genua um 1 Uhr 57 Minuten nachmittags und in Nizza um 7 Uhr 5 Minuten abends. In der Gegenrichtung erfolgt die Abfahrt von Nizza jeden Mittwoch um 9 Uhr vormittags, von Genua um 3 Uhr 58 Minuten nachmittags, von Mailand um 7 Uhr 25 Minuten abends und von Venedig um 12 Uhr nachts, die Ankunft in Wien (Westbahnhof) jeden Donnerstag um 3 Uhr 10 Minuten nachmittags. Die Fahrdauer Wien-Nizza beträgt demnach in beiden Richtungen beiläufig 20½ Stunden. An der italienisch-französischen Riviera nehmen die Luxuszüge in allen bedeutenderen Stationen Aufenthalt.

Idealistisch. *Gast:* Sie behaupten also, die Trinkgelder förderten den Charakter?

Kellner: Allerdings, sie geben dem Publikum Gelegenheit, möglichst grossmütig zu sein.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Fr. 1.40—20.50
Seiden-Foulards " " 1.20—6.55
Seiden-Grenadines " " 1.50—14.85
Seiden-Bengalines " " 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe " " 6.65—20.50
Seiden-Bastkleider p.Robe " " 10.80—77.50
Seiden-Plüsche " " 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasses " " 4.85—6.65
Seiden-Spitzenstoffe " " 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Dampfwäschereien für Hotels.

Unsere durch Patente geschützten

Universal-

Bäuch- Wäsch- und Spülmaschinen,
Centrifugal-Trockenmaschinen,
Dampfmangeln, etc. etc.

arbeiten mit hervorragendem Erfolg in folgenden Schweizer Hotels und Lohnwäschereien:

Grand Hôtel de Caux s. Montreux.
Grand Hôtel Victoria, Interlaken.
Grand Hôtel, Baden (Bäder).
Hotel Terminus, Lausanne.
Hotel Storchen, Basel.
Hotel Kurhaus, Mürren.
Hotel Baur au lac, Zürich.
Dampfwäschanstalt St. Clara, Basel.
Dampfwäschanstalt Sommerleit, Bern.
Dampfwäschanstalt Braun-Schetty, Basel.

Wir garantieren für:

Grösste Leistung. Hohe Rentabilität.
Tadellose und schonendste Verarbeitung der Wäsche.
Unerreicht dastehende Vereinfachung des Wäscherei-Betriebes.

Prospekte, detaillierte Kostenanschläge und Projekte kostenfrei.

Erste Deutsche Bananstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.
Stute & Blumenthal, Linden Hannover.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

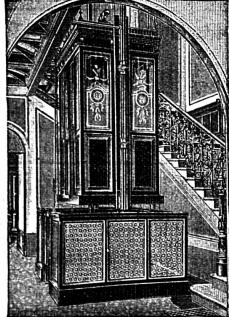
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 2.75
" " 100 " " " " " 5.—
" " 200 " " " " " 9.—
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100 " 1.55

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

— Aide —
Ein Jüngling von 18 Jahren, gross und kräftig, der eine zweijährige Lehrzeit und ein Volontariat hinter sich hat und letzten Sommer als Saucier thätig war, sucht Stelle als Aide in besserem Hotel unter bescheidenen Ansprüchen.
Offerten sub H 304 R an die Expedition dieses Blattes.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegraph: Rameleo, Zürich.

Telephone: 8212 Z.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)

System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten.

Für Hoteliers.

Ein junger Mann, der 4 Haupt-
sprachen durchaus mächtig, u. mit
dem Hotelfache bestens vertraut,
sucht auf kommenden Sommer
passende Stelle als

Chef de réception od. Secrétaire.
Offerten sub H 308 R an die
Expedition dieses Blattes.

Stellegesuch

Ein gewandter Koch, 21 Jahre
alt, mit sehr guten Zeugnissen ver-
sehen, der 4 Hauptsprachen kundi-
gung, sucht Stelle zur weiteren geschäf-
tlichen Ausbildung als

Sekretär-Volontair.

Off. sub H 300 R an die Exp.
dieses Blattes.

Höchste Anerkennungen.

Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der
Welt
25—75 cm. Fr. 2.50—3.—
Zu beziehen durch
E. Adam
Luzern.
(O 742 Lu) 305

Etagen-Gouvernante

Gesucht für sofort oder später.

(Jahresstelle).

Nur sehr tüchtige Bewerberinnen, welche schon solche Stellen bekleidet haben, mögen Ihre Offerten mit Zeugniss-
abschriften, Photographien und Gehaltsansprüchen einsenden
an das Hotel Baur au Lac, Zürich.

Hotel zu verkaufen.

Die Baugesellschaft Neu-Solothurn ist Willens, ihr am Bahnhof-Ausgang Neu-Solothurn gelegenes, im Rohbau vollendetes und auf Sommer 1896 zu beziehendes Hotel (Terminus) mit Garten zu verkaufen.

Reflektanten belieben sich zu wenden an die Baugesellschaft Neu-Solothurn in Solothurn.

Oefen

amerikanisches System,

permanent brennend.

Bodenzirkulation der Wärme.

Patentierte Regulierung,

nut mit einem Griff zu bewerkstelligen.

Grösstes Lager.

Vertretung

der ältesten und renommiertesten Fabriken.

Bevor Sie einen Ofen kaufen, verlangen
Sie meinen illustrierten Preisouraunt
oder besuchen Sie meine Ausstellung.

Fr. Eisinger, Aeschenvorstadt, Basel.

